



Aktenschränke

Der Bausatz enthält Material für drei Aktenschränke; einer davon wird komplett geschlossen, zwei Schrankteile offen oder teilweise offen (wie abgebildet; Abb. zeigt Prototypen).

Zunächst wird in eine Rückwand ein Einlegeboden eingeklebt und dann eine Seitenwand (Bastelkleber/Leim mit Zahnstocher auftragen, mit Pinzette platzieren; siehe auch Foto unten). Ein winkliger Metallklotz als Anschlag und Anpresshilfe hat sich dabei bewährt.

Zunächst sollte man sich an der geschlossenen Schrankversion versuchen; dabei werden nur drei Einlegeböden montiert: neben dem mittleren nur noch der oberste und unterste. Dann folgt die zweite Seitenwand. Anschließend werden die beiden Seitenwandblenden aufgeklebt.



Dabei ist auf bündiges Abschließen oben, unten und auf der Rückseite zu achten. Wenn nicht bereits beim Herauslösen der Teile aus der Platte geschehen, muss jetzt im Bereich der Haltestege mit einer Feile geglättet werden, damit die aufzuklebende Deckplatte bündig auf allen Kanten aufliegt.

Die Schrankfront mit den Rollläden schließt die Konstruktion. Allerdings empfiehlt es sich, die Handgriffe aus 4 mm Draht vorher zu biegen und einzusetzen, weil man dann mühelos die Griffe von der Rückseite mit flüssigem Sekundenkleber fixieren und ablängen kann (Das Ablängen spielt zwar bei der geschlossenen Schrankfront keine Rolle, wohl aber später bei geöffneten Schränken.).

Wird die Schrankfront offen oder halboffen dargestellt, müssen alle sieben Regalböden montiert werden. Für eine komplett offene Schrankdarstellung werden lediglich die obere, mittlere und untere Blende montiert. Die beigefügten Rollladenfronten können natürlich gekürzt werden, um halbgeöffnete Fronten darzustellen.

Bei der mittleren Blende sind neben den Schlüssellochern zwei Schlitz geaviert; das simuliert die Fronten der herausziehbaren Aktenablageböden. Wenn man die, wie bei dem rechten geschlossenen Schrank dargestellt, »aktivieren« möchte, wird **nach** der Montage der Schrankfront bzw. mittleren Blende mit einem Skalpell vorsichtig der Schlitz aufgeschnitten und so weit ausgeschabt, dass sich ein Sperrholzblättchen von 10 mm Breite einschieben lässt (kann aus den Randbereichen der Platte geschnitten werden).

Die Griffe werden aus Draht 0,4 mm Ø gebogen.

Alle Schrankelemente:

